

PRESSEMITTEILUNG

Ostfriesland-Förderprogramm für innovativen Klimaschutz im Kulturbereich**Anträge bis 30. September bei Ostfriesischer Landschaft einreichen**

Im Rahmen des Projekts „KulTour-Innovationen für Ostfriesland“ (KIO) der Ostfriesischen Landschaft und der Ostfriesland Tourismus GmbH geht das Ostfriesland-Förderprogramm in seine dritte und vorletzte Runde. Kultureinrichtungen und Kulturtätigen aus Ostfriesland bietet sich die Chance, innovative klimagerechte Lösungen und Angebote im Kulturbereich zu entwickeln und deren Umsetzung finanziell mit bis zu 3.000 Euro fördern zu lassen. Auch eine entsprechende inhaltliche Beratung im Vorfeld durch die KIO-Projektmitarbeiter ist möglich, um erste Ideen gemeinsam zu konkretisieren.

Noch bis zum 30. September können dafür Förderanträge eingereicht werden. „Eine nachhaltige und klimagerechte Kultur-Region Ostfriesland entsteht zuallererst durch das kulturelle Angebot vor Ort. Darum fördern wir Initiativen und gute Ideen“, erläutert Dr. Welf-Gerrit Otto, Leiter der Regionalen Kulturagentur der Ostfriesischen Landschaft.

Gefördert werden Projekte, die zu mehr Nachhaltigkeit, Klimaschutz oder Klimaanpassung beitragen. Dazu zählen Kulturprojekte aus verschiedensten Bereichen wie Veranstaltungen, Ausstellungen, Konzerte, Kunst oder pädagogische Formate, die sich dem Thema Klima inhaltlich widmen. Aber auch Maßnahmen, die den Verbrauch von Ressourcen im Kulturbetrieb senken oder die Anpassung an den Klimawandel verbessern, gehören dazu.

Dabei können drei verschiedene Ausrichtungen gefördert werden: Unter den Förderschwerpunkt Klimakommunikation fallen Projekte, die Klima- und Umweltthemen vermitteln oder zum Handeln anregen. „Es ist die große Stärke der Kultur, beim Publikum etwas zu bewegen und nachhaltige Veränderungen anzustoßen“, erklärt KIO-Projektleiter Cai-Olaf Wilgeroth.

Im zweiten Förderschwerpunkt geht es um Betriebsökologie. Hierunter fällt alles, was den Ressourcenverbrauch von Kultureinrichtungen oder -veranstaltungen reduziert. Beispiele wären die Verwendung von Recyclingmaterialien, regionalen Produkten oder stromsparenden Geräten. Wichtig ist dabei, dies gegenüber dem Publikum sichtbar zu vertreten und durch begleitende Maßnahmen zu vermitteln.

Schließlich können Projekte zur Klimawandelanpassung gefördert werden. Dabei geht es um alles, was die bereits eintretenden Folgen des Klimawandels für Mensch und Umwelt abmildert. Denkbar wären zum Beispiel Orte zur Abkühlung oder einfacher Zugang zu Trinkwasser. Und auch hier gilt: Tue Gutes und rede darüber. „Die geförderten Klima-Kulturprojekte sollen vor allem auch

PRESSEMITTEILUNG

Verständnis für die Relevanz derartiger Bemühungen wecken und zum Nachahmen ermutigen“, betont Wilgeroth.

Darum werden alle Projekte auch in Abstimmung mit den Kulturtätigen durch die Ostfriesische Landschaft und die Ostfriesland Tourismus GmbH besonders vermarktet. Damit tragen sie zur verstärkten Aufmerksamkeit für eine nachhaltige ostfriesische Kultur-Region bei.

Unter ol-link.de/kio finden Interessierte die Förderbedingungen sowie Antragsunterlagen. Auskünfte erteilt Cai-Olaf Wilgeroth unter kio@ostfriesischelandschaft.de oder telefonisch unter 04941 - 17 99 55.



Förderkarte. Die kleinen KIO-Logos zeigen an, wo schon überall Projekte gefördert werden.

Über das KIO-Projekt

Mit „KIO“ gestalten die Ostfriesische Landschaft und die Ostfriesland Tourismus GmbH aktiv den Wandel in Kultur und Tourismus. Durch inhaltliche Impulse und praktische Hilfestellung begleiten sie Ostfrieslands Kultureinrichtungen und Tourismusorganisationen auf ihrem Weg in eine digitale, klimagerechte und nachhaltige Zukunft.

PRESSEMITTEILUNG

Das Projekt bietet Orientierungswissen und Weiterbildungsangebote. Es unterstützt Kulturtätige und Tourismusorganisationen bei der praktischen Entwicklung und Umsetzung klimagerechter Ansätze: durch spezielle Schulungsformate, verlässliche Leitlinien, Best-Practice-Kontakte und pragmatische Kulturförderung. Daneben fördern neue digitale Lösungen für den Kulturtourismus in Form von Gaming-Apps, Podcasts oder interaktiven Erlebnissen die fortdauernde Attraktivität und Sichtbarkeit der Kulturregion.

Für die Weiterentwicklung Ostfrieslands zur nachhaltigen Kulturregion und ‚smarten‘ Reisedestination will das KIO-Projekt ganz bewusst Bezug auf die einzigartige Tradition und Geschichte Ostfrieslands nehmen und Ansätze besonders fördern, die einen Bogen zwischen Tradition und Innovation schlagen.

Das Kooperationsprojekt „KulTour-Innovationen für Ostfriesland“ wird gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung, die Landkreise Aurich, Leer und Wittmund sowie die kreisfreie Stadt Emden.

Pressekontakt:

Sebastian Schatz

Telefon: 04941 1799-23

schatz@ostfriesischelandschaft.de

Georgswall 1-5
26603 Aurich